

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 4=24 (1858)

Heft: 1

Vorwort: Zum Eingang

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Allgemeine

Schweizerische Militär-Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

Der Schweiz. Militärzeitschrift XXIV. Jahrgang.

Basel, 4. Januar.

IV. Jahrgang. 1858.

Nro. 1.

Die Schweizerische Militärzeitung erscheint zweimal in der Woche, jeweilen Montags und Donnerstags Abends. Der Preis bis Ende 1857 ist franco durch die ganze Schweiz Fr. 7. —. Die Bestellungen werden direct an die Verlagsbuchhandlung „die Schweighausen'sche Verlagsbuchhandlung in Basel“ adressirt, der Betrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben.
Verantwortliche Redaktion: Hans Wieland Kommandant.

Einladung zum Abonnement.

Die Schweizerische Militärzeitung erscheint in bisheriger Weise auch im Jahr 1858 und kostet per Semester franco durch die ganze Schweiz, Bestellgebühr inbegriffen

Fr. 3. 50.

Die Redaktion bleibt die gleiche und wird in gleicher Weise unermüdet fortarbeiten, um dieses Blatt, das einzige Organ, das ausschließlich die Interessen des schweizerischen Wehrwesens vertritt, zu heben und ihm den gebührenden Einfluß zu sichern; Beiträge werden stets willkommen sein.

Den bisherigen Abonnenten senden wir das Blatt unverändert zu und werden mit der dritten Nummer den Betrag nachnehmen. Wer die Fortsetzung nicht zu erhalten wünscht, beliebe die erste Nummer des neuen Abonnements zu restituiren.

Neu eintretende Abonnenten wollen sich bei den nächsten Postämtern abonniren oder, wenn sie es vorziehen, sich direct in frankirten Briefen an uns wenden.

Zum voraus danken wir allen Offizieren, die des Zweckes wegen, für die Verbreitung der Militärzeitung arbeiten.

Reklamationen beliebe man uns frankirt zuzusenden, da die Schuld nicht an uns liegt; jede Expedition wird genau kontrollirt, ehe sie auf die Post geht. Veränderungen im Grade bitten wir uns rechtzeitig anzuzeigen, damit wir die betreffende Adresse ändern können.

Wir empfehlen die Militärzeitung dem Wohlwollen der H. Offiziere.

Basel, 20. Dez. 1857.

Schwighausen'sche Verlagsbuchhandlung.

Zum Eingang.

Beim siebenten Jahrgang unter unserer Leitung, den wir mit der heutigen Nummer eröffnen, können wir nicht umhin, unseren Lesern rings herum einen freundschaftlichen Gruß zu senden: wir bitten sie, uns auch ferner ihr Wohlwollen zu erhalten, uns in unseren Bestrebungen zu unterstützen, und der Militärzeitung die Verbreitung zu schaffen, die sie bedarf, einerseits um ihrer Existenz willen, andererseits um des Nutzens willen, den sie nur dann im vollen Maasse stiften kann, wenn sie überall verbreitet, überall gelesen wird. Wir fühlen uns aber auch gedrungen, den wackern Männern, die uns in den verfloffenen Jahren geistig unterstützt und mitgearbeitet haben, unsern wärmsten Dank auszusprechen. Die besten und reichhaltigsten Arbeiten, die in diesen Blättern veröffentlicht worden, verdanken wir diesen Mitarbeitern; wir ersuchen sie dringend, uns treu zu bleiben; nur dadurch wird unser Blatt von einer lästigen Einseitigkeit bewahrt; nur dadurch kommen Leben und Frische hinein. Jüngere Offiziere, die uns bisher in dieser Beziehung fremder gestanden sind, seien ebenfalls kameradschaftlich zur Theilnahme an dieser geistigen Thätigkeit aufgefordert; ihre Ideen und Ansichten, wie allfällige Korrespondenzen, was sich dort und hier in militärischen Dingen ereignet, werden uns sehr willkommen sein. Wir werden überhaupt jede Mittheilung, ob sie groß oder klein sei, mit Dank entgegennehmen. Gerade durch solche Notizen aus allen Kantonen kann allein ein wirkliches Bild des militärischen Leben und Treiben in unserem vielgestaltigen Vaterland entstehen. So sei denn der neue Jahrgang eröffnet in der frohen Hoffnung, daß auch heuer die Militärzeitung ihren Segen tragen werde.

Die Redaktion der Schweiz. Militärzeitung:

Hans Wieland,
Kommandant.